

Der Wille zur Bindung in den
Hamburger Versuchsschulen!

Als 5. Heft der Sammlung

Zeitwende

Schriften zum Aufbau neuer Erziehung
erschien soeben

Kurt Zeidler

Die Wiederentdeckung der Grenze

Beiträge

zur Formgebung der werdenden Schule

Kartonierte M. 3.—

Der Verfasser, der seit Beginn der Gemeinschaftsschulgründungen an der Hamburger „Wendeschule“ tätig und seit 1921 deren Leiter ist, zieht hier das Fazit der modernen Schulbewegung. Aus praktischem Erleben heraus stellt er die Wandlungen, die der Gemeinschaftsschulbegriff in den Jahren der praktischen Durchformung allmählich erfahren hat, dar, die Entwicklung vom ursprünglich vorherrschenden Individualitätsprinzip zu neuem Bindungswillen, Geselligkeit, Einordnung und einem neuen Bewußtsein der Grenze in der Erziehung. Die Schrift ist eine Absage an die Pädagogik ewiger Pubertät, eine Bejahung kraftvoll fortschrittlicher Schulpolitik.

Die Schrift fußt auf praktischen Versuchen und vermehrt nicht das theoretisierende pädagogische Gerede, sondern schafft Klarheit im Streit. So schreibt soeben die Hamburger Lehrerzeitung:

Es gelingt Zeidler, in ernstem Bemühen immer wieder den Unterschied herauszuarbeiten, den eine so geartete Pädagogik und praktische Erziehungsarbeit trennt von der Monotonie der „alten Pädagogik“; er weiß es glaubhaft und einleuchtend zu machen, daß es sich hier nicht einfach um ein verbrämtes Resignieren und Zurückgehen auf das „bewährte Alte“ handelt, sondern daß gerade durch diesen Wandel erst ein erfolgreiches Arbeiten im Sinne des ursprünglich Bewollten möglich wird. Die Begriffe haben eine andere, dunklere Färbung angenommen, sie haben allen süßlichen Beigeschmack verloren, ein Unterton der Bescheidung und vom Wissen um unsere Grenzen schwingt in ihnen mit, nachdem sie durch das Fegefeuer der Erfahrung und die Läuterungsglut des Erkenntnisstrebens hindurchgegangen sind, um vieles härter und widerstandsfähiger geworden.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettelt! 

Eugen Diederichs Verlag
in Jena

Stets gangbar u. leichtverkäuflich

ist die viel vergeblich gefragte, jetzt endlich mit Einverständnis des Verlages Aug. Cranz bei Ed. Bote & G. Bock erschienene

**Konzert-Paraphrase
für Klavier**

von

Alfred Grünfeld, op. 57

Frühlingsstimmen

Walzer von Johann Strauß. M. 2.— ord.

Ebenfalls viel verlangt wird das
Intermezzo aus „Tiefland“
(von E. d'Albert) für Klavier M. 1.80

Vorzugsangebot auf  beiliegendem Bestellzettel

Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8
Leipziger Straße 37

OSKAR  MÜLLER
KÖLN

NEUERSCHEINUNGEN:

POLITISCHE FREIHEIT
insbesondere in der Demokratie

Von Dr. iur. FRITZ STIER-SOMLO

ord. Professor des öffentlichen Rechts und der
wissenschaftlichen Politik / Rektor der Universität Köln
(Kölner Universitätsreden 14)

Preis R.-M. 1.20 ord. —.80 netto — Partie 11/10

★

DEUTSCHLANDS KREDITSCHWIERIGKEITEN
NACH DEM KRIEGE
UND DER

DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE
KREDITVERTRAG

VON DR. J. E. KARLMANN

Preis R.-M. 1.80 ord. — 1.20 netto

FEST-AUSLIEFERUNG DURCH FIRMA
CARL FR. FLEISCHER, LEIPZIG

VERLANGZETTEL ANBEIH

 OSKAR MÜLLER / VERLAG KÖLN